



Jahresbericht 2022

Verein Werkheim Neuschwende, Trogen

Werkheim
Neuschwende
Neuschwende 6, 9043 Trogen AR



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Bericht der Heimleitung	4
Unterstützte Kommunikation (UK) im Werkheim Neuschwende	6
Werkstätte Gärtnerei – Interview mit Roman Fischer zur Ausbildung Gemüsebaupraktiker	8
Werkstätte Küche – Ausbildungsbericht von Livio Graber	9
Zahlen & Statistiken 2022	11
• Statistik	11
• Bilanz	12
• Betriebsrechnung	13
• Bericht Revision	14
Helfen & Spenden	15



Bericht des Präsidenten

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand zu fünf regulären Sitzungen getroffen und in kleineren Arbeitsgruppen anstehende Aufgaben bearbeitet sowie Geschäfte für die Sitzungen vorbereitet.

Wie bereits in den letzten Jahresberichten erwähnt, trifft sich der Vorstand jeweils vor den Sitzungen mit Bewohnenden oder Mitarbeitenden zu Gesprächen und die Heimleitung erstellt einen schriftlichen Bericht. Im Vordergrund steht die Befindlichkeit der Menschen, die im Werkheim unterstützt und begleitet werden, aber auch der Mitarbeitenden, die zum Erfolg beitragen. Themen wie Finanzen, Baufragen, interne und externe Zusammenarbeit, neue Impulse sowie freudige und traurige Ereignisse werden ebenfalls dargestellt. Daraus ergeben sich fruchtbare Gespräche, die deutlich machen, wie komplex und vielschichtig die Fragen sind, die sich einer Institution wie der unseren stellen. Der Vorstand ist dankbar für das grosse Engagement der Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung, das gegenseitige Vertrauen und die Transparenz in der Zusammenarbeit.

Neben vielen Herausforderungen des Alltags hat sich der Vorstand im Berichtsjahr intensiv mit dem Projekt «Neubau Parzival» und der dringenden Renovation der Appenzeller Häuser befasst. Wegen der massiven Teuerung haben wir uns entschieden, den Neubau auf Eis zu legen und erst im Herbst 2024 das weitere Vorgehen zu beschliessen. Auch werden einige Bewohnende im Sommer eine Wohnung im Dorf beziehen, womit sich der Platzbedarf reduziert hat. Die Sanierung der Appenzeller Häuser wird allerdings immer dringlicher. Bis zum Sommer 2023 werden für zwei Häuser definitive Pläne und Kostenvoranschläge vorliegen. Der Vorstand hat für

die Finanzierung bereits erste Schritte in die Wege geleitet.

Wir freuen uns, die Pflegefachfrau Kathrin Hörler aus Rehetobel als Vorstandsmitglied begrüssen zu dürfen. Nach mehrjähriger Mitwirkung im Amt für Soziales bringt sie viel Erfahrung mit. Aktuell arbeitet sie als Ausbildungsverantwortliche beim Ausbildungsverband Appenzell und im Betreuungszentrum Heiden.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angehörigen, Behördenvertretenden sowie Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Dank Ihres Engagements ist das Werkheim seit 50 Jahren für Menschen mit Unterstützungsbedarf ein Wohn- und Arbeitsort, der ihnen ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben erlaubt.



Andreas Fischer
Präsident

Bericht der Heimleitung

Die Corona-Pandemie war eine kollektive Zumutung, die viele Veränderungen nötig machte. Es erforderte von allen Bewohnenden und Mitarbeitenden Mut, sich auf Neues, Ungewolltes einzulassen. Das Jahr 2022 brachte die Wende im Corona-Management. Rückblickend zeigte sich, dass uns die Herausforderungen der Corona-Krise und die dafür nötigen Anpassungen agiler gemacht haben.

Die Erweiterung des Wohnangebotes mit dem Neubau Parzival mit Studios und einer Wohnung im Dorf Trogen war im Berichtsjahr ein grosses Thema. Die Bewohnenden waren mit Hilfe der Unterstützten Kommunikation von Beginn weg an den Gesprächen und Präsentationen beteiligt, wobei sich ein lebhafter Austausch zwischen Vorfrende und Verunsicherungen entwickelte. Vier Bewohnende und ein Externer haben sich dazu entschie-

den, ins Dorf zu ziehen. Dank des positiven Echos von Seiten der Vermietenden kann der Umzug im Sommer 2023 stattfinden.

Das Tagesstrukturangebot «Gwonder» für Pensionierte haben wir nach einjähriger Pilotphase neu aufgestellt. Das Gwonder werden wir deshalb ab Mitte 2023 als eine selbständige Gruppe führen.

Mit dem Verkauf von Setzlingen vom Mai bis Juli haben wir den Kontakt mit unseren Nachbarn und der langjährigen Kundschaft gepflegt. Es ist immer wieder schön mitzuerleben, wie die Qualität unserer Produkte viele Menschen ins Werkheim führt. Das Interesse an unseren Leistungen und die Verbundenheit mit unserer Arbeit ist insbesondere auch am Trogener Adventsmarkt spürbar gewesen, der nach der Corona-Pandemie endlich wieder stattgefunden hat. Ohnehin schwingt immer etwas Stolz mit, wenn wir durch die Marktstände flanieren, hie und da ein Schwätzchen halten und in den Gasthäusern Speis und Trank und ganz besonders die Musik geniessen. Denn der Impuls zur Gründung des Trogener Adventsmarktes kam seinerzeit aus dem Werkheim Neuschwende.

Personelle Veränderungen

Entwicklungen beim Personal und bei den Bewohnenden sind ein ständiger Begleiter



unserer Gemeinschaft. Nach dem Übertritt der bisherigen Leiterin in den vorzeitigen Ruhestand, haben die Mitarbeitenden der Weberei deren Aufgaben übernommen. Seither leiten sie die Geschicke des Werkbereiches eigenverantwortlich und mit grossem Erfolg. Eine spannende Entwicklung, die auch für die WG Abendrot angedacht worden ist, da der Gruppenleiter Ende März 2023 in Pension gegangen ist. Nach einigen intensiven Vorgesprächen zwischen der Heimleitung und den Mitarbeitenden haben wir erkannt, dass das Team die Kompetenzen und Wandlungsfähigkeit besitzt, um die Verantwortung selbstorganisiert zu übernehmen. Bis Ende 2023 sollte das Team zusammen mit einer Prozessbegleitung den Kulturwandel vollzogen haben.

Zwei Mitarbeitende haben ihre Ausbildungen in der Arbeitsagogik erfolgreich abgeschlossen, eine Mitarbeiterin hat im Juli ihr EFZ FaBe erhalten. Sie bereichern ihre Teams mit ihrer gewonnenen, professionellen Kompetenz. Zudem haben zwei engagierte Lernende im Wohnbereich ihre Grundausbildung FaBe EFZ gestartet.

Für die Präventionsarbeit haben wir eine interessierte und emphatische Mitarbeiterin gefunden, die mit ihrer spezifischen Ausbildung begonnen hat. Sie wird die Nachfolge antreten, wenn unsere langjährige Verantwortliche im Februar 2024 in Pension gehen wird. Die Übergabe wird bereits im Sommer 2023 vollzogen. Auch haben wir für die vakante Stelle in der Musiktherapie einen erfahrenen Therapeuten gefunden. Es stimmt uns sehr positiv, dass wir den latenten Fachkräftemangel mit unserer aktiven Personalentwicklung lindern können.

Ein Schulabgänger hat sich dazu entschlossen, in der Holzwerkstatt eine interne Lehre

zum Schreiner zu absolvieren. Er kommt täglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit, was eine enorme Entwicklung in seiner Selbstständigkeit und Selbstverantwortung darstellt.

Neben all den erfreulichen Entwicklungen haben wir im Jahr 2022 auch eine traurige Zeit erlebt: Der Tod eines Mitarbeiters und eines langjährigen Bewohners hat eine grosse Lücke hinterlassen und uns daran erinnert, dass manches im Leben ausserhalb unseres Einflusses steht. Mit zunehmendem Alter der Bewohnenden und deren Angehörigen sowie unserer Mitarbeitenden, wird unsere Gemeinschaft künftig vermehrt mit Themen wie Sterben und Abschied nehmen konfrontiert werden. Wir haben uns schon vor Jahren mit dem Konzept «Begleitung im Lebensabschnitt Alter» auf diese Zeit vorbereitet.

«Rückblickend haben uns die Herausforderungen der Corona-Krise und die dafür nötigen Anpassungen agiler gemacht.»



Andreas Hemetsberger
Heimleitung

Unterstützte Kommunikation (UK) im Werkheim Neuschwende

Kommunikation dient dem Informationsaustausch, dem Ausdruck von Bedürfnissen und Wünschen und führt zu sozialer Zugehörigkeit. Eine an die individuellen Fähigkeiten angepasste Sprache ist Voraussetzung für die soziale Partizipation und Selbstbestimmung von Menschen mit Betreuungsbedarf.

Das Ziel der Arbeitsgruppe Unterstützte Kommunikation ist es, die Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten unserer Bewohnenden im Alltag zu fördern. Dazu bieten wir multimodale Kommunikationsformen an: Gebärdensammlung von Porta, Piktogramm-Sammlung von Metacom und Boardmaker. Die Farbcodierung wird fortlaufend den Metacom-Farben angepasst.

Wir stellen Wochentafeln in einheitlichen Metacom-Farben her, UK gerechte Flyer für die Meldestelle der Gewalt-Prävention, Piktogramm-Kataloge und Texte in leichter Sprache für die Auswahl der Feriendestinationen. Je nach UK-Diagnostik unterstützen wir die Bewohnenden individuell.

Ein älterer Bewohner im Werkheim ist Beweis dafür, dass sich die Bemühungen mit UK mehr als lohnen. Seit er täglich mit Hilfe von Piktogrammen seinen Plan für den nächsten Tag mit einer Betreuungsperson gestaltet, ist er deutlich kommunikativer und beteiligt sich an vielen Aktivitäten. Auch ältere Bewohnende können sich mehr einbringen.

Den Flyer für die Gewalt-Präventionsstelle haben wir mit einer Bewohnerin zusammen gestaltet. Sie hat Piktogramme für verschiedene Begriffe ausgesucht und den Text zusammen mit uns geschrieben. Teilhabe ist auch in diesem Bereich möglich und das Verständnis erhöht sich, wenn Betroffene mitwirken. Die meisten Garderoben sind mit

Fotos der Bewohnenden versehen, damit alle wissen, wo ihre Jacken und Schuhe hingehören. Auch auf den Wochentafeln in den Werkstätten und den Wohngruppen sind die Menschen, die dort wohnen und arbeiten, abgebildet und wann sie da sind. Das gibt ihnen Struktur, Sicherheit und Orientierung. Aktivitäten und Therapien werden ebenfalls mit Piktogrammen dargestellt. Dabei ist es wichtig, die Wochen-/Tages-Pläne mit den Bewohnenden durchzugehen und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.

Für uns als Betreuende ist es ein Glück mitanzusehen, wie Bewohnende aufgeschlossener werden und aktiv an der Gemeinschaft teilhaben können. Der regelmässige Austausch im Netzwerk Ost ist für uns ebenfalls eine Bereicherung. Daneben bilden wir uns fortlaufend weiter.

UK ist ein laufender Prozess, der einen ständigen Austausch aller Mitarbeitenden und Bewohnenden erfordert.

Arbeitsgruppe UK:

Manuela Moser-Niedermann
Britta Furrer-Widmer
Regula Brändle

Ausbildung zum Gemüsebaupraktiker

Interview mit Roman Fischer

Du hast vom 1. August 2020 bis 5. August 2022 bei uns in der Gärtnerei eine Ausbildung gemacht. Was ist nun dein Beruf?

Ich bin Gärtner.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Es hat sich für mich gut angefühlt. Ich bin gerne draussen. Die Arbeit in den Blumen- und Gemüsebeeten gefällt mir. Die Gemüsesorten habe ich alle gelernt.

Was braucht eine Pflanze zum Wachsen?

Wasser, Wärme, Licht und Luft. Dafür kann ich gut sorgen. Ich achte auch darauf, dass die Tür zum Thermohaus offensteht und die Pflanzen belüftet werden. Zu kalt darf es aber auch nicht sein.

Wie war dein Unterricht?

Einmal pro Woche hatte ich praktischen Kurs beim Gärtner Andreas. Dabei habe ich viele Tätigkeiten genau ausprobiert und gelernt. Zusätzlich habe ich bei dir die Schule besucht. Den Jahreszeiten entsprechend schauten wir uns in meinem Ordner verschiedene Arbeiten an, beschrieben sie und klebten Bilder dazu ein.

So hast du für jeden Monat ein Register zum Nachschauen angelegt.

Ja, aber dabei brauche ich noch Unterstützung.

Wir haben von dir auch Pünktlichkeit, Sauberkeit und eine motivierte Mitarbeit erwartet. War das schwierig für dich?

Nein, ich wollte ja lernen.

Mit wem arbeitest du gerne?

Mit Urs. Er ist schon lange in der Gärtnerei und hat mir vieles gezeigt. Dass er alleine in einer Wohnung lebt, gefällt mir auch.

Du kommst jeden Tag von auswärts zur Arbeit?

Ja, aus Heiden. Das passt mir gut.

Erzählst du uns noch etwas über deinen Lehrabschluss? Mit zwei Prüfungen hast du alle Anforderungen bestanden.

Ich habe meine Familie und Freunde zu einem festlichen Mittagessen mit Appenzeller Musik eingeladen. Dabei habe ich mein Diplom bekommen. Ich war sehr glücklich.

Und danach?

Jetzt arbeite ich auf meinem Beruf und vertiefe die praktischen Arbeiten. Teilaufgaben kann ich schon alleine übernehmen.

Was ist dir besonders wichtig bei der Arbeit?

Dass meine Vorschläge und Bedürfnisse in der Gärtnerei gehört und ernst genommen werden.

Und wie sehen deine Pläne für die weitere Zukunft aus?

Ich möchte in verschiedene Länder reisen. Ein Bauernhof in Italien interessiert mich ganz besonders. Auch möchte ich an verschiedenen Orten wohnen und arbeiten. Wohnen möchte ich später in einer WG, vielleicht in einer Stadt.

Interviewfragen Andrea Thoma



**Unsere
Gärtnerei**

Unser Gemüsebaupraktiker Roman Fischer

Ausbildungsbericht von Livio Graber

Ich bin in der zweijährigen internen Ausbildung zum Küchenmitarbeiter in der Zentralküche vom Werkheim Neuschwende und werde diese im März 2023 abschliessen. Wöchentlich habe ich 1 Lektion Fachkunde Unterricht. Mein Ausbildungsbegleiter Josua macht das sehr gut. Ich lerne was über Lebensmittel und Kochen, suche im Internet nach Rezepten und Informationen zu Lebensmitteln. Ich kann sehr gut auswendig lernen, notiere mir viel im Laptop. In 1:1 Betreuung werden die Themen des Unterrichts direkt in die Praxis umgesetzt.

Da ich schon nach kurzer Zeit geschickt mit dem Messer arbeiten konnte, verzichteten wir auf eine Schneidelehre. Meine «Feinmotorik», wie Josua sagt, wurde dadurch enorm verbessert.

Ich bin froh, dass ich im Team arbeite. So kann ich meine Arbeitskollegen beobachten. So konnte ich viel lernen. Am liebsten arbeite ich in der warmen Küche. Dort dünste ich Gemüse, koche Suppen oder brätle was an. Das Waschen, Zubereiten oder Schneiden von Lebensmitteln gehört natürlich auch dazu. Das kann ich gut. Nur wenn zu viel Erde dran ist, mag ich das nicht so gerne tun. Im zweiten Jahr schrieb ich den Menüplan nach einer Vorlage auf dem Laptop. Danach druckte ich sie aus. Josua meint, dass ich gut Bescheid weiss was in der Küche ansteht. Das stimmt. Ich frage schon am Vortag, was am nächsten Tag in der Küche läuft.

Ich kann schon einiges in der Küche, das habe ich durch mehrmaliges wiederholen gelernt. Bin aber froh, dass ich von Josua oder den anderen Kochmitarbeitenden immer wieder gestupft werde, den sonst kann es passieren, dass wir nicht rechtzeitig fertig werden.

Unsere Küche



Unser Küchenmitarbeiter in Ausbildung Livio Graber

«Ich bin froh, dass ich im Team arbeite. So kann ich meine Arbeitskollegen beobachten und viel dabei lernen.»

Im Vergleich zur Schule muss ich aber in der Küche viel mehr Hände waschen. Das ist wichtig, denn ich arbeite ja mit Lebensmittel und meine Kollegen wollen ja ein sauberes Essen. Mit meinen Arbeitskollegen, Mitarbeitenden und Kunden komme ich gut aus. Ich bin auch froh, dass sie meinen Humor mögen. So haben wir eine gute Zeit miteinander.

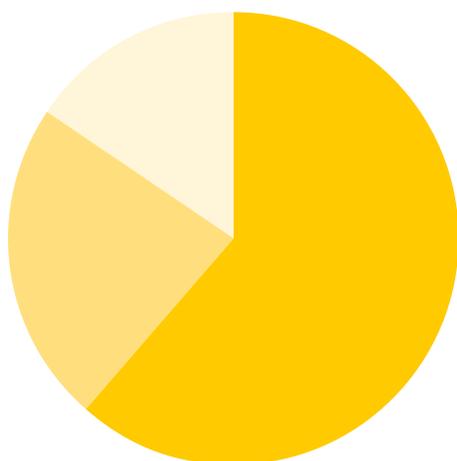
Ich freue mich schon auf den Abschluss im März 2023. Da werde ich ein ganzes Menü kochen und meine Eltern, meine Arbeitskollegen der Küche und auch den Heimleiter einladen.

Livio Graber, im Februar 2023



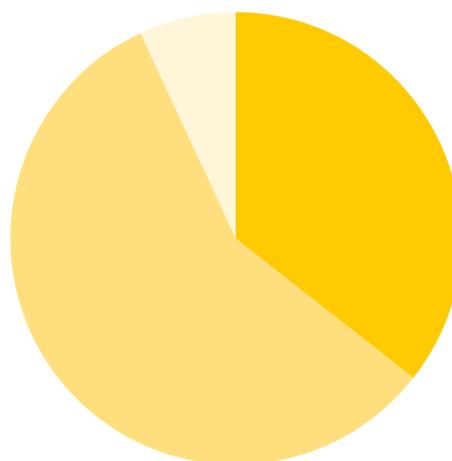
Zahlen & Statistiken 2022

Bewohnende



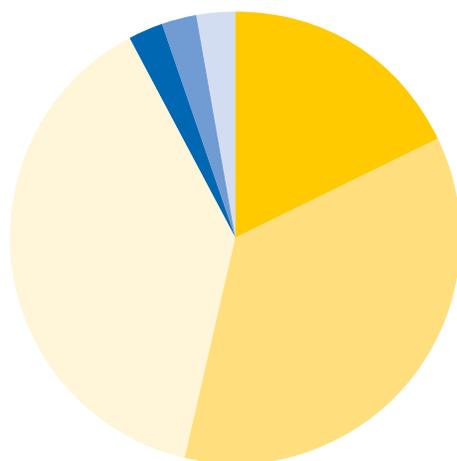
- Bewohner
- Bewohnerinnen
- Externe

Mitarbeitende



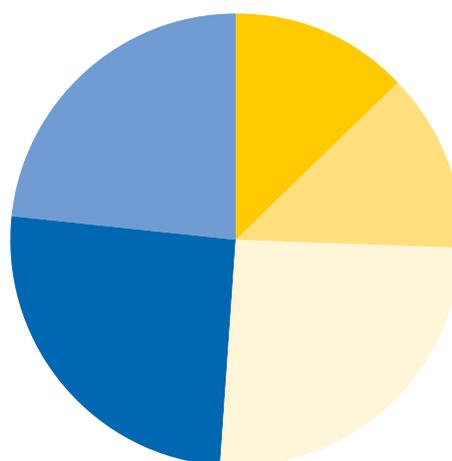
- Mitarbeiter
- Mitarbeiterinnen
- Auszubildende

Heimatkanton



- AR
- SG
- ZH
- BS
- UR
- GL

Alter Bewohnende



- 20-30
- 31-40
- 41-50
- 51-60
- über 61

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 192 275.92	1 068 857.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	588 380.18	603 782.77
Aktive Rechnungsabgrenzung	140 927.70	144 698.85
Total Umlaufvermögen	1 921 583.80	1 817 338.89
Anlagevermögen		
Total mobile Sachanlagen	514 210.50	614 235.50
Total immobilie Sachanlagen	6 026 579.00	8 155 000.00
Total immobilie Sachanlagen im Bau	157 063.45	26 844.90
Total Anlagevermögen	6 697 852.95	8 796 080.40
TOTAL AKTIVEN	8 619 436.75	10 613 419.29
PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und gegenüber Dritten	49 629.05	32 973.51
Kurzfristige Rückstellungen	13 552.80	23 268.40
Total kurzfristiges Fremdkapital	63 181.85	56 241.91
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5 000 000.00	5 000 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	5 000 000.00	5 000 000.00
Total Fremdkapital	5 063 181.85	5 056 241.91
Fondskapital (Gruppen, Bewohner und Mitarbeiter)	57 642.02	63 429.48
Schwankungs-Fond	-207 167.00	-276 297.00
Total Fondskapital	-149 524.98	-212 867.52
Eigenkapital	3 716 227.90	5 692 471.19
Bilanzergebnis	10 448.02	-47 573.71
Total Eigenkapital	3 705 779.88	5 740 044.90
TOTAL PASSIVEN	8 619 436.75	10 583 419.29

(in Schweizer Franken)

Betriebsrechnung

Betrieblicher Ertrag	2022	2021	Budget 2023
Total Ertrag aus öffentlichen Beiträgen, Spenden und Beiträgen	4 173 675.46	4 308 926.47	4 176 431.00
Total Ertrag aus erbrachter Leistung	147 458.43	133 020.83	217 200.00
Total betrieblicher Ertrag	4 321 133.89	4 441 947.30	4 393 631.00
Total Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	-262 643.40	-264 467.26	-260 200.00
Bruttoergebnis	4 058 490.49	4 177 480.04	4 133 431.00
Personalaufwand	-3 392 322.90	-3 345 780.27	-3 375 993.00
Bruttoergebnis II	666 167.59	831 699.77	757 438.00

Sachaufwand			
Medizinischer Bedarf	-2 813.00	-10 826.60	-2 000.00
Unterhalt und Reparaturen	-98 135.05	-114 528.49	-107 500.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-94 153.05	-79 820.95	-101 050.00
Freizeit / Weiterbildung BewohnerInnen	-74 491.42	-57 995.98	-66 200.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-42 651.38	-75 845.70	-46 015.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-53 056.55	-56 276.00	-75 620.00
Total Sachaufwand	-365 300.45	-395 293.72	-398 385.00

(in Schweizer Franken)

	2022	2021	Budget 2023
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	300 867.14	436 406.05	359 053.00
Abschreibungen Sachanlagen	-273 759.00	-358 025.00	-273 768.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	27 108.14	78 381.05	85 285.00
Finanzergebnis	-37 556.16	-30 807.34	-89 708.00
Jahresergebnis (Jahresgewinn + / Jahresverlust -)	-10 448.02	47 573.71	-4 423.00

(in Schweizer Franken)

treviso

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung des
Vereins Werkheim Neuschwende
Neuschwendi 6
9043 Trogen

23. Februar 2023 / flu

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Vereins Werkheim Neuschwende** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 10'448.02 nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

Treviso Revisions AG



Lukas Faust
Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Markus Bürki
Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Treviso Revisions AG Tel. +41 (0)71 313 57 57
Gaiserwäldstrasse 6 info@treviso.ch
CH-9015 St.Gallen www.treviso.ch



EXPERT
SUISSE
Certified Company

Helpen & Spenden

Liebe Förderer und Freunde

Der Verein Werkheim Neuschwende wird zu einem grossen Teil durch öffentliche Gelder finanziert. Ihre Spende ermöglicht eine spezifische Unterstützung, welche von der öffentlichen Hand nicht getragen werden kann. Ihr Betrag kommt vollumfänglich den Menschen im Werkheim zugute.

Spendenzweck:

Bewohnerfonds

Dieser ist für die Unterstützung unserer Bewohnenden, welche nicht die Möglichkeit haben, zusätzliche Angebote anzunehmen, wie z.B. Musiktherapie, Teilnahme an Ferienprojekten, Erfüllen besonderer Wünsche, etc.

Sanierungsfonds

Daraus finanzieren wir die dringend benötigte Sanierung unserer Appenzeller Häuser.

Mitarbeiterfonds

Dieser dient für die kurzfristige Unterstützung unserer Mitarbeitenden in schwierigen Situationen.

Der Verein Werkheim Neuschwende ist steuerbefreit und gemeinnützig. Ihre Spende an uns können Sie von der Steuer abziehen. Wir stellen Ihnen hierfür gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Der Vorstand, die Mitarbeitenden und die Bewohnenden des Werkheims Neuschwende bedanken sich herzlich für Ihre grosszügige und treue Unterstützung.

**Danke für
Ihre Spende**



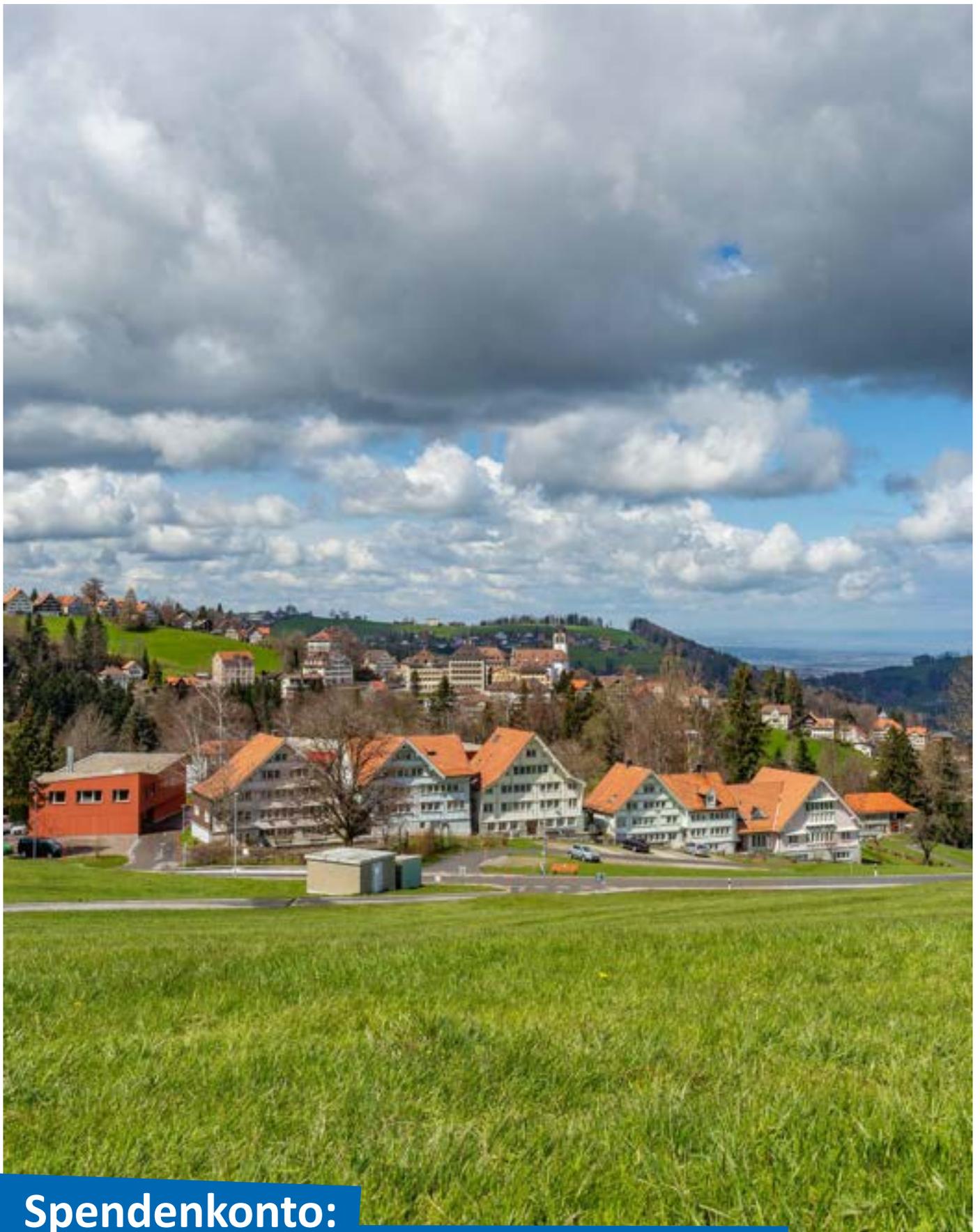
Verein Werkheim Neuschwende
Neuschwende 6, 9043 Trogen AR
www.neuschwende.ch/spenden

Zweck

St. Galler Kantonalbank
IBAN CH41 0078 1622 0130 1201 4
QR IBAN CH63 3078 1622 0130 1201 4
BIC SWIFT Code KBSGCH22



Spenden



Spendenkonto:

St. Galler Kantonalbank, IBAN CH41 0078 1622 0130 1201 4

www.neuschwende.ch/spenden

Werkheim
Neuschwende
Neuschwende 6, 9043 Trogen AR

